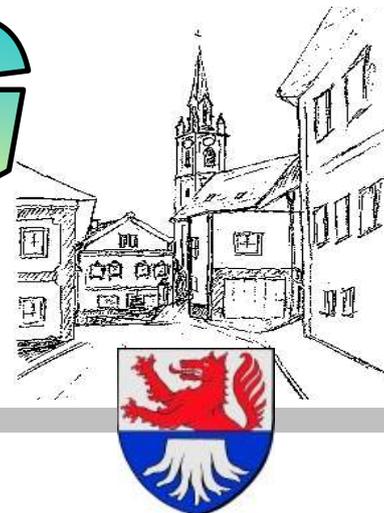


OEPPIING

AKTUELL



Informationsblatt der Gemeinde Oepping

Aus dem Gemeinderat:

❖ **Kindergarten:** Die Kindertarifarfindung wurde dahingehend geändert, als auch der Materialbeitrag nach der Elternbeitragsverordnung des Landes in die Wertsicherungsbestimmung (§ 6) einbezogen wurde.

❖ **Raumordnung:** Der Gemeinderat hat das Flächenwidmungsplan-Änderungsverfahren betreffend die geplante Friedhoferweiterung eingeleitet. Das an den bestehenden Friedhof anliegende Grundstück des Stiftes Schlägl soll von Grünland/Grünzug in ein Sondergrünland „Friedhof“ gewidmet werden.

❖ **Gemeindestraßen:** In Götzendorf wird der sog. Weiglweg zur Erschließung des Wohnhauses Nr. 69 (Wurm) verlängert. Die restlichen 20 m werden noch in diesem Jahr staubfrei ausgebaut. Mit den Asphaltierungsarbeiten wird die Firma Bachl, Röhrnbach (D) beauftragt.

❖ **Gemeindeimmobilien:** Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, das Untergeschoss im sog. Eggingerstadel in Götzendorf nicht mehr zu vermieten. Der Mietvertrag mit der Fa. Alpine Bau GesmbH. wurde gekündigt. Der Einstellraum soll künftig für den Eigenbedarf der Gemeinde bzw. für den Einstellbedarf der Feuerwehr zur Verfügung stehen.

❖ **Kanalisation:** Die Gemeinde hat innerhalb von 8 Jahren das gesamte Kanalnetz in 4 Etappen einer optischen Prüfung mit einer Kamera zu unterziehen. Der erste Abschnitt (Oepping, Untergrünau, Kimmerting) von ca. 12,5 km wurde an die günstigste Anbieterfirma Rabmer Rohrtechnik GmbH, 4203 Altenberg, vergeben. Auftragssumme: 61.464,00 netto.

❖ **Friedhof Rohrbach:** An den Sanierungsarbeiten im Friedhof Rohrbach, die teilweise noch heuer bzw. im nächsten Jahr erfolgen werden, wird sich die Gemeinde Oepping durch Bereitstellung einer Arbeitskraft und Mitfinanzierung von 10,66 % beteiligen.

Vorgesehen sind:

2013 – Sanierung des Vorplatzes und des Fußbodens sowie Außenputz beim Totengräberhaus

2014 – Fortsetzung der Trockenlegungsarbeiten im Friedhof

Aus dem Inhalt:

Aus der GR-Sitzung v. 04.09.2013	1-2
40jähriges Dienstjubiläum AL Hofer	2
Wechsel des Wasser-/Kanalzählers durch Mitarbeiter des Gemeindebauhofes	2
Kontrolle hilft unnötige Wassergebühren zu vermeiden	2-3
Hecken und Sträucher zurückschneiden	3
Belästigung durch Motocrosslärm	3
Tag der Älteren	3
Agrarfoliensammlung 2013	4
Bauverhandlung	4
Highlights mit der Familienkarte	4
Landesfamilienpreis „Felix Familie“ – damit es Familien leichter haben	4
Schulbeginn- Info	4
Info – Nationalratswahl	5
Förderung von Studenten mit HWS in Oepping	6
Lust auf Wandern in Oberösterreich	6
Einladung Informationsabend Fach-Sozialbetreuer/in mit Schwerpunkt Altenarbeit	6
Berufsorientierung in der Pflege	7
Auszug aus dem VA-Kalender 2013	7
Photovoltaik-Bürgerbeteiligung – von der Kraft der Sonne profitieren	8
Fahr nicht fort – lern im Ort	8
Störstoffe im Biomüll	8
Gesunde Gemeinde Oepping:	
- Jahresschwerpunkt	9
- Gesundheitstipp	9
- Einladung zum Informationsabend „Entspannung als Kraftquelle“	10
- Geplante VA im Herbst 2013	10
- Teilnahme am Ferienspiel	10
Der aktuelle Selbstschutztipp:	
- Sicher am Schulweg	11
- Zivilschutzprobealarm	12

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Mittwoch, 23. Oktober 2013, 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde statt. Ungefähr eine Woche vor einer Gemeinderatssitzung werden die Tagesordnungspunkte an der Amtstafel und im Internet unter www.oeppling.at kundgemacht. Genehmigte Protokolle von Gemeinderatssitzungen können Sie auf unserer Homepage www.oeppling.at; Link: Gemeinde & Politik → Politik nachlesen.

Das Gemeindeteam wünscht Allen einen schönen Herbst, besonders den Schülerinnen und Schülern für das kommende Jahr alles Gute und viel Freude und Erfolg beim Lernen

Amtsleiter Günther Hofer feiert 40-jähriges Dienstjubiläum:

Auf 40 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst konnte am 03. September 2013 Amtsleiter Günther Hofer zurück blicken. Die Bediensteten der Gemeinde gratulierten zu seiner 40 Jahre langen pflichtbewussten Arbeit für die Gemeindebürger von Oeppling.

Seine Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit über 4 Jahrzehnte hindurch hat ihn ausgezeichnet und kommt bei der Bevölkerung gut an.



Wasser-/Kanal-/Zählerablesung:

Sehr geehrte(r) Steuerzahler(in)!

Wir ersuchen Sie, uns auch heuer wieder den **Wasserzählerstand/Kanalzählerstand** selbst abzulesen und in der **Zeit v. Freitag, 20. September 2013 bis spätestens Donnerstag, 26. September 2013** – dem Gemeindeamt bekannt zu geben (Tel. 07289/8235, E-mail: gemeinde@oeppling.ooe.gv.at, oder Homepage www.oeppling.at unter News). **Wir danken für Ihre Mithilfe!**

Ihre Zählerstandsmeldung wird in der Zeit v. 20.09.2013 – 26.09.2013 erwartet.

Wechsel des Wasser-/Kanalzählers durch Mitarbeiter des Gemeindebauhofes:

Nach den Bestimmungen des Maß- und Eichgesetzes darf ein Wasserzähler für einen amtlichen oder rechtsgeschäftlichen Verkehr nicht länger als 5 Jahre im Einsatz sein und muss innerhalb dieser Zeit ausgetauscht werden. In den letzten Septembertagen bzw. den ersten Oktobertagen werden die Mitarbeiter des Bauhofes die betreffenden Zähler bzw. Messpatronen tauschen. Es wird ersucht, den Mitarbeitern aus diesem Grund Zugang zu gewähren!

Privat eingebaute Wasserzähler (Subzähler,...) sind eigenverantwortlich innerhalb dieser periodischen Abstände zu tauschen und dies der Gemeinde zu melden, damit es zu keinen Unregelmäßigkeiten kommen kann.

Kontrolle hilft unnötige Wassergebühren zu vermeiden!



Ein unentdecktes Gebrechen an der Hauswasseranlage sowie ein damit verbundener ungewöhnlich hoher Wasserverbrauch führen zu unangenehmen Begleiterscheinungen und zu großem Ärger – erhöhte Wassergebühren sind die Folge. Um das zu verhindern, gibt die Gemeinde einige Tipps:

Die Ablesung der Wasserzähler erfolgt mittels Selbstablesung jeweils Ende März und Ende September eines jeden Jahres. Die Vorschreibungen des ermittelten Verbrauches erfolgt halbjährlich (Fälligkeiten: 15. Mai und 15. November). Auf ein Gebrechen an der hauseigenen Wasserleitung und einen damit verbundenen Mehrverbrauch wird man nämlich zumeist erst durch die hohe Wassergebührenabrechnung aufmerksam bzw. im Zuge der Erfassung der Ablesedaten durch einen Gemeindebediensteten aufmerksam gemacht. Die Mehrkosten sind dabei nicht zu unterschätzen.

Ein Tipp der Gemeinde dazu ist die regelmäßige Kontrolle und Aufzeichnung des eigenen Wasserverbrauches anhand des Zählerstandes mindestens einmal im Monat. Zum Vergleich ermitteln Sie den Durchschnittsverbrauch für ein Monat anhand des letzten Jahreswasserverbrauches. Die Vorjahresverbrauchswerte können selbstverständlich auch bei der Gemeinde erfragt werden. Fällt Ihnen dabei ein ungewöhnlich hoher Verbrauch auf, wären Routinekontrollen unverzüglich durchzuführen.

- Erinnerung an einen Mehrverbrauch durch Bautätigkeit, Garten, Schwimmbad, etc.,.....
- Geänderte Gewohnheiten, mehr Mitbewohner,.....
- Undichte WC-Spülungen, tropfende Wasserhähne, Ventile und Schraubverbindungen, Sicherheitsventil beim Heißwasserspeicher etc.
- Sichtkontrolle des Leitungsnetzes: Gibt es irgendwo ungewöhnliche Feuchtflecken? – Wasser ist auch schon öfter unbemerkt in Schächte geflossen!

Eine Eigenkontrolle des Hausnetzes ist möglich: Stellen Sie sämtliche Wasserentnahmeknoten ab. Kontrollieren Sie dann den Wasserzähler. Es darf sich das Durchlaufrad - ein kleines Zahnrad im Sichtfenster - überhaupt nicht mehr bewegen. Damit ist sichergestellt, dass kein Wasser durch den Zähler fließt. Eine regelmäßige Kontrolle des Wasserzählers hilft Ihnen also unerwartete Kosten zu vermeiden.

Hecken und Sträucher zurückschneiden!



Durch unzureichenden Hecken- und Baumschnitt entstehen bei Straßen im Kreuzungsbereich Gefahrenstellen für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr, insbesondere Sichtbehinderungen bei herausragenden Sträuchern und Ästen. Leider wird dabei aber fallweise zu wenig darauf geachtet, dass auch dem angrenzenden Straßenraum das entsprechende Augenmerk zu schenken ist. Bäume und Sträucher, die auf Straßen und Gehsteige hinausreichen, sind nicht nur sichtbehindernd, sondern stören auch die Passanten. Gerade bei Gehsteigen, Ausfahrten oder in der Nähe von Verkehrsschildern können Sichtbehinderungen zu gefährlichen Situationen führen.

Um die notwendige Sicherheit zu gewährleisten, ist es daher unumgänglich, dass die Sträucher und Hecken ordnungsgemäß (im Kreuzungsbereich von Straßen – max. 60 cm Höhe) zurück geschnitten werden. Wir ersuchen darauf besonders zu achten, damit ein Einschreiten der Straßenverwaltung (Gemeinde) nicht notwendig wird.

Bitte beachten: Nach dem Oö. Straßengesetz dürfen Zäune und Hecken innerhalb eines Bereiches von acht Metern neben dem Straßenrand nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung (das ist bei Gemeindestraßen die Gemeinde und bei Landesstraßen die Straßenmeisterei) errichtet bzw. gepflanzt werden. Einzelne Bäume, Baumreihen oder Sträucher dürfen nur in einem Abstand von mehr als einem Meter zum Straßenrand gepflanzt werden. Wenn es durch Bäume, Sträucher, Hecken oder dergleichen zu einer Sichtbehinderung kommt, so kann die der Bürgermeister bzw. die Bezirkshauptmannschaft den Grundeigentümer mit Bescheid auffordern, die Sichtbehinderung zu beseitigen. Unabhängig davon kann aber der Eigentümer des Straßengrundes in Ausübung des Eigentumsrechts Äste, die vom Nachbargrund in den Luftraum des Straßengrundes hängen, zurückschneiden.

Belästigung durch Motocross:

Da der Appell in der Juli-Ausgabe offenbar von den Angesprochenen nicht gelesen bzw. ignoriert wurde, wird erneut an die Vernunft der Motorsportler appelliert.

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden über die Motocross-Fahrer, welche in der Gemeinde Oepping unterwegs sind. Zum einen Teil ist der erhebliche Lärm und zum anderen Teil das unbefugte und unerlaubte Fahren über fremde Grundstücke oder im Wald Anlass für das Ärgernis.



Die Motocross-Fahrer fahren unbefugt und unerlaubt über fremde Grundstücke (auch die meisten Waldwege sind Privatgrund). In den Wäldern werden zum Teil auch Schäden verursacht. Der Motorlärm ist bis in die Orte (verbaute Gebiete) deutlich zu hören und viele Bürger sind einfach „genervt“. Dieser „Höllenslärm“ ist oft unerträglich - ein ruhiges Verweilen im Garten oder auf der Terrasse ist dann in den betroffenen Wohngebieten nicht möglich.

Das geht gar nicht: Durch das Fahren in den Wäldern wird das Wild aufgescheucht und ständig in Unruhe versetzt und muss die sonst ruhigen Verweilplätze permanent verlassen. Die Gemeinde Oepping ersucht daher die Motocross-Fahrer unter Rücksichtnahme auf die Mitbürger, Wild und den Erholungsraum Wald, ihr Hobby auf genehmigten Anlagen auszuüben. Der Wald ist kein Sportplatz f. Motorsportler bzw. Hobby-Motocrosser, Enduro- oder Quad-Fahrer, aber auch nicht für die jugendlichen Mopedfahrer.

Tag der Älteren:

Am **Sonntag, den 06. Oktober 2013** wird in Oepping wie jedes Jahr der **Tag der Älteren** gefeiert. Im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst findet im Gasthaus Haidvogel ein geselliger Frühschoppen statt.

Alle, die das **70. Lebensjahr** vollendet haben, werden dazu herzlichst eingeladen. Die persönlichen Einladungen werden vom Gemeindeamt ausgesandt.

Agrarfolien-Sammlung 2013:

Der BAV Rohrbach führt wieder eine **kostenlose** Sammlung von Fahrsilofolien und Wickelfolien von Rundballen durch:

Termine in der Nähe:

Dienstag, 15. Oktober 2013 – ASZ Sarleinsbach v. 12:00 bis 14:00 Uhr

Donnerstag, 17. Oktober 2013 – ASZ Rohrbach v. 12:00 bis 14:00 Uhr

Donnerstag, 24. Oktober 2013 – ASZ Schlägl v. 12:00 bis 14:00 Uhr

Achtung: Netze und Schnüre sind nicht wiederverwertbar und müssen deshalb mit dem Restabfall entsorgt werden. Falls Sie in ihrer Mülltonne nicht genügend Platz haben, verwenden Sie eine zweite oder eine größere Restabfalltonne. Sie können auch den zusätzlichen orangenen Abfallsack verwenden! (um 4,20 € erhältlich am Gemeindeamt).



Bauverhandlung:

Die nächsten Bauverhandlungstermine der Gemeinde Oepping sind:

Dienstag, 24. September 2013

Dienstag, 26. November 2013

Dienstag, 29. Oktober 2013

Dienstag, 17. Dezember 2013

Bitte holen Sie rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahmen Informationen über eine eventuelle Bewilligungs- oder Anzeigepflicht beim Gemeindeamt ein. Auch bei vereinfachten Bauverfahren oder Bauanzeigen sind Planungsunterlagen bzw. die Planskizzen rechtzeitig dem Gemeindeamt vorzulegen. Nur ganz wenige Baumaßnahmen sind nicht anzeigepflichtig bzw. bewilligungspflichtig.

Highlights der Familienkarte:



In den kommenden Monaten werden für alle OÖ. Familienkarten-Inhaber wieder jede Menge tolle Aktionen angeboten – Näherer Informationen unter www.familienkarte.at

Landesfamilienpreis „Felix Familie“ – damit es Familien leichter haben:

Unzählige Menschen in unserem Land setzen sich für die Familien, deren Leistungen und Werte ein. Dieses Jahr sollen wieder Einzelpersonen und Vereine ausgezeichnet werden, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass Oberösterreich ein familienfreundliches Land ist. Wenn Sie Projekte und Initiativen entwickelt haben, um Familien in unserem Bundesland zu unterstützen, dann reichen Sie diese beim "Felix Familia 2013" ein. Nähere Informationen finden Sie auf www.familienkarte.at.

Schulbeginn - Info:

Schulbeginner sind auch Verkehrsbeginner! Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot: Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Alle Straßenverkehrsteilnehmer werden ersucht, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.

Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr



WAHLTAG IST DER 29. SEPTEMBER 2013

Wahlberechtigt ist, wer spätestens am Wahltag (29. September 2013) 16 Jahre alt wird und

- **am Stichtag (9. Juli 2013) österreichische Staatsbürgerin** oder **österreichischer Staatsbürger** mit Hauptwohnsitz in Österreich ist oder
- **Auslandsösterreicherin** oder **Auslandsösterreicher** (Hauptwohnsitz im Ausland) und in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen ist.



Wählen können Sie

- **im Wahllokal** in der Gemeinde Ihres Hauptwohnsitzes. Werden Sie voraussichtlich nicht im Wahllokal wählen können, so beantragen Sie bitte gleich Ihre Wahlkarte;
- **mit Wahlkarte im Inland:** Mit Ihrer Wahlkarte wählen Sie im Inland je nach Wunsch in einem dafür vorgesehenen Wahllokal in Österreich, vor einer „fliegenden Wahlbehörde“ (sie kommt zu Ihnen, wenn Sie bettlägerig, geh- oder transportunfähig sind) oder – portofrei – mittels Briefwahl;
- **mit Wahlkarte im Ausland:** Mit der Wahlkarte können Sie Ihre Stimme per Briefwahl – portofrei – abgeben.

VORZUGSSTIMMEN-WAHLRECHT (Richtiges Ausfüllen des Stimmzettels)

Für die Wahl der Partei:
- **Kreis mit Kreuz markieren**

Für die Vergabe einer Vorzugsstimme auf dem Bundeswahlvorschlag:
- **Namen und/oder**
- **Reihungsnummer eintragen**

Für die Vergabe einer Vorzugsstimme auf dem Landeswahlvorschlag:
- **Namen und/oder**
- **Reihungsnummer eintragen**

Für die Vergabe einer Vorzugsstimme im Regionalwahlkreis:
- **mit Kreuz markieren**

Liste Nr.
Parteibezeichnung
PARTEI
Musternamen
7
1 Muster Konrad 1960
2 Musterfrau Katrin 1966
3 Mustermeier Ulrike 1980
4 Mustermüller Max 1975
5 Musterberger Paul 1984
6 Musterbauer Stefan 1978
7 Muster...

Nähere Informationen unter: Hotline 0800-202220
(Montag bis Freitag 7.30 – 17.00 Uhr)

www.nrwahl2013.at

Förderung für Studenten mit HWS in Oepping:

Für Studenten, die während des Studiums ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Oepping aufrecht gemeldet haben, gewährt die Gemeinde einen Zuschuss in der Höhe von 50 % der Kosten des nicht ermäßigten Semestertickets.

Anträge liegen beim Gemeindeamt Oepping auf.

Lust aufs Wandern in Oberösterreich:

Oberbank, ORF Radio Oberösterreich und Land OÖ veranstalten auch heuer wieder gemeinsam eine 4-teilige Wanderreihe auf den schönsten Wanderrouten in den vier Vierteln Oberösterreichs.

Die Mühlviertler Wanderung findet am **Sonntag, 13. Oktober 2013** in den Gemeinden Altenfelden und Kirchberg ob der Donau unter dem Motto „*www – wild – wald – wasser*“ statt.

Wichtige Details:

- **Treffpunkt** ist um **10:00 Uhr** am Marktplatz Altenfelden. Für einen gesunden Start sorgt vitales Gebäck von Resch & Frisch.
- Die **Mittagsrast** findet um ca. **12:00 Uhr** beim Feuerwehrdepot in Kirchberg o.d.D. statt.
- Entlang des Weges gibt es Themen- und Labstationen mit Wissenswertem zur und Köstlichem aus der Region.
- Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.
- Es ist keine Anmeldung erforderlich.
- Es gibt keine Teilnahmegebühr.
- Die Wanderroute führt auch durch den Wildpark Altenfelden; auch hierfür wird kein Eintrittsgeld eingehoben.



Einladung Informationsabend Fach-Sozialbetreuer/in mit Schwerpunkt Altenarbeit:

INFORMATIONSSABEND

Ausbildung Fach-Sozialbetreuung Schwerpunkt Altenarbeit

Die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ ist ein Kompetenzzentrum für Bildung, Beratung und Entwicklung zum Thema "Alter(n)".

Durch den Unterricht erwerben Sie fundiertes praxisorientiertes Wissen in der Altenarbeit.

Die Ausbildung ist ein optimaler Einstieg ins Berufsleben.

*Informationsabend (FSB Linz 14): Di, 15.10.2013, 18.00 Uhr
Petrium, 4040 Linz, Petrinumstraße 12*

*Aufnahmeverfahren: Fr, 25.10.2013
(genaue Terminvergabe erfolgt vor Ort)*

Lehrgangsbeginn: Montag, 10.02.2014, 8:30 – 17:30 Uhr

*Bewerbungen werden jederzeit gerne entgegengenommen
unter abs.post@ooe.gv.at*

*Ausbildungsdauer: 2 Jahre
(3 - 4 Schultage / Woche)*

4040 Linz, Petrinumstraße 12 / 2. Stock, Tel: +43 (0)732 / 73 16 94, Fax: +43 (0)732 / 73 16 94 - 22
e-mail: abs.post@ooe.gv.at, www.altenbetreuungsschule.at

Altenbetreuungsschule des Landes OÖ
Bildungseinrichtung für Berufe in der Altenarbeit



Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Wir freuen uns über Ihr Kommen !

Berufsorientierung in der Pflege:

Die richtige Berufswahl zu treffen, ist für viele Jugendliche eine große Herausforderung und oft auch mit Zweifeln verbunden.

Der Sozialhilfverband bietet jungen Menschen die Möglichkeit, eine einjährige Berufsorientierung in der Pflege zu absolvieren. Dieses Angebot ist auch für jene gedacht, die sich bereits für die Ausbildung in einem Pflegeberuf entschieden haben und die Wartezeit bis zum Ausbildungsbeginn sinnvoll überbrücken wollen.

Beim Gemeindeamt Oepping liegen zwei Broschüren zum Thema „Berufsorientierung in der Pflege“ auf. Die Broschüre und das Bewerbungsformular ist auch auf der Homepage: www.rohrbach.shv.at zu finden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Heimleitungen, die Sozialberatungsstellen oder an den Sozialhilfverband Rohrbach, Frau Silvia Pfoser 07289/8851-69318.

Auszug aus dem VA-Kalender 2013:

September 2013	
Fr. 20.09. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Sa. 21.09. 20:30 Uhr	Ü 30 Party Disco Erika V: Disco Erika
So. 22.09. 13:00 Uhr	Tennis-Abschlussturnier Tennisanlage Oepping V: Union Oepping – Sektion Tennis
So. 22.09. 16:00 Uhr	Fußballspiel Oepping : Aschach/D. Sportanlage Oepping V: Union Oepping : Sektion Fußball
Mi. 25.09. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Do. 26.09. 20:00 Uhr	Offenes Singen Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Sa. 28.09. 14:00 Uhr	Flohmarkt Gasthaus Grill V: Sparverein Grill
So. 29.09. 08:45 Uhr	Erntedank Ortsplatz Götzendorf V: Pfarrsprengel Götzendorf
So. 29.09.	Nationalratswahl in Österreich
<p>Hol dir deine 4youCard kostenlos in deiner Gemeinde</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 12 bis 26 Jahre • Ermäßigungen bei 600 Geschäften u. • 400 Veranstaltungen in ganz OÖ • gilt als Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes • 4 x jährlich das Magazin mag4you gratis per Post <p>Die Jugendkarte des Landes OÖ.</p> 	

Oktober 2013	
Fr.-So. 04.10.-06.10. 19:00 Uhr	Oktoberfest-Wochenende Disco Erika V: Disco Erika
So. 06.10. 09:00 Uhr	Tag der Älteren in Oepping V: Pfarre Oepping/Gde. Oepping
So. 06.10. 16:00 Uhr	Fußballspiel Oepping : Kirchberg/D. Sportanlage Oepping V: Union Oepping – Sektion Fußball
Sa. 12.10. 08:00 bis 12:00 Uhr	Feuerlöscher-Überprüfung FF Haus Götzendorf V: Freiwillige Feuerwehr Götzendorf
Sa. 12.10. 14:00 Uhr	Flohmarkt Gasthaus Grill V: Sparverein Grill
So. 13.10. 16:00 Uhr	Fußballspiel Oepping : Haslach Sportanlage Oepping V: Union Oepping : Sektion Fußball
Fr. 18.10. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Sa. 19.10. 20:30 Uhr	Vollmond-Party Disco Erika V: Disco Erika
Mi. 23.10. 19:30 Uhr	Gemeinderatssitzung Sitzungssaal der Gemeinde Oepping V: Gemeinde Oepping
Do. 24.10. 20:00 Uhr	Offenes Singen Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Mi. 30.10. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Do. 31.10. 19:00 Uhr	Halloween Disco Erika V: Disco Erika

Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Oepping, 4151 Oepping Kapellenstraße 2, Tel.: 07289/82 35, Fax.: 07289/82 35 –35

E-mail: gemeinde@oepping.ooe.gv.at, Homepage: www.oepping.ooe.gv.at

Herausgegeben von: Gemeinde Oepping, Druck: Eigenverlag, Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Wilhelm Peinbauer

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung: **Donnerstag, 23. Oktober 2013**

Photovoltaik-Bürgerbeteiligung – von der Kraft der Sonne profitieren:

Die Gemeinden der Donau-Böhmerwald-Region verfolgen ein ehrgeiziges Ziel: eine erneuerbare und regionale Energieversorgung! Dazu werden jetzt zahlreiche kommunale Dächer mit Photovoltaikanlagen ausgestattet – auch in Oepping.

Finanzierung über Bürgerbeteiligung: Seit längerer Zeit fasst die Donau-Böhmerwald-Region eine Bürgerbeteiligung ins Auge. Dabei investieren Bürger ihr Geld in eine Photovoltaikanlage in der Gemeinde und erhalten über einen bestimmten Zeitraum Geld verzinst zurück. Die jeweils bewilligten Ökostrom-Tarife sind für 13 Jahre garantiert und sichern die Finanzierung ab.

Vorteile:

- Erneuerbare, ökologische und klimaschonende Energieerzeugung
- Sicherheit und attraktive Verzinsung bei regionaler Wertschöpfung
- Unterstützung der nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde/Region

In Oepping ist an folgenden Gebäuden die Errichtung einer Photovoltaikanlagen vorgesehen: Amtsgebäude, Stockhalle und Turnsaal der Volksschule Oepping. Nähere Infos erteilt Ihnen Herr AL Günther Hofer (07289/8235-21)



„Fahr nicht fort – lern im Ort“:

Am **Freitag 15. November 2013, 19:00 Uhr** findet an den Hauptschulstandorten St. Martin, Lembach, Rohrbach, Ulrichsberg und St. Peter eine Info-Veranstaltung zum Thema **„Fahr nicht fort, lern im Ort“** statt. Bei dieser Veranstaltungsreihe präsentieren sich regionale Betriebe mit ihrem Ausbildungsprogramm bei Schülern und Eltern.

Störstoffe im Biomüll:

Das getrennte Sammeln von kompostierbaren Küchenabfällen ist nach wie vor ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Aus dem Biomüll wird wertvoller Humus gewonnen. Großen Dank an alle, die die Biotonne sachgerecht nutzen. Leider gibt es aber auch die andere Seite: Nicht kompostierbare Stoffe in den Biotonnen – wie zum Beispiel Plastiktüten, Hausmüll, Glas und Dosen.

Hoher Aufwand:

- Die Störstoffe müssen im Kompostwerk unter großen Aufwand per Hand aus dem Biomüll entfernt werden
- Die gesammelten Störstoffe müssen wieder sachgerecht entsorgt werden.

Unnötige Kosten: Dieser Aufwand ist völlig unnötig und verursacht Kosten, die sie letztendlich über die Müllabfuhrgebühren mitfinanzieren müssen.

Was sind Störstoffe:

Störstoffe in der Biotonne sind sämtliche Materialien, die nicht kompostiert werden können, zum Beispiel:

- | | | | | |
|---------------------|-----------------------|----------------------------------|------------------------|--|
| - Plastiksackerl | - Trankabfälle | - Speiseöl | - Textilien | - Glas |
| - Folien | - tierischer Herkunft | - Marinaden | - Kehricht | - Problemstoffe (Medikamente, Batterien,...) |
| - Kohlenasche | - Knochen | - Abfälle aus dem Hygienebereich | - Restmüll | |
| - Staubsaugerbeutel | - Zigaretten | - Windeln | - Beschichtetes Papier | |

Es gibt keinen Grund, die genannten Abfälle in die Biotonne zu werfen. Für jede Abfallart steht ein entsprechendes Entsorgungsangebot zur Verfügung.

Das gehört in die Biotonne – und sonst nicht`s:

- | | | | | |
|----------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| ✓ Obst/Gemüseabfälle | ✓ Federn | u. Speisereste | ✓ Sägespäne | ✓ Servietten |
| ✓ Schnittblumen | ✓ Kaffeefilter | ✓ Kleintiermist | ✓ Küchenrolle | ✓ Papierhandtücher |
| ✓ Gartenunkraut | ✓ Teebeutel | ✓ Kompostierbare | ✓ Einwickelpapier | ✓ Taschentücher |
| ✓ Topfpflanzen | ✓ Verdorbene Lebensmittel- | ✓ Katzenstreu | ✓ Pappeller | |
| ✓ Haare | | ✓ Reine Holzasche | ✓ Holzspieße | |

Tipp: Sehr feuchte Bioabfälle in Zeitungspapier einwickeln!





Entlasten Sie Ihren Rücken: Durch die Aktivierung der tiefer liegenden Rumpfmuskulatur kann die Körperhaltung positiv beeinflusst und der Rücken entlastet werden. Schon kleine Veränderungen der Körperhaltung haben große Wirkung.

Unterwegs:

- Aktivierung der Beckenbodenmuskulatur: Diese sollte bewusst langsam und sanft angespannt werden (ca. zehn Wiederholungen). Denken Sie daran beim Autofahren, am Arbeitsplatz, oder beim Fernsehen,...
- Beim aufrechten Stehen oder Gehen können Sie versuchen, Ihr Brustbein zu heben – durch einen imaginären Zug schräg nach vorne/ oben verbessert sich automatisch Ihre Körperhaltung!

Zu Hause:

- Aus der Bauchlage gehen Sie in den Unterarmstütz (= am Ellbogen, Unterarme abgelegt), sodass der gesamte Körper in einer waagrechten Position über dem Boden gehalten wird. Nun berühren Sie im Wechsel mit dem Knie den Boden (langsam acht bis zehn Berührungen) Wiederholen Sie diese Übung zwei- bis dreimal. Spannung im gesamten Körper halten und dabei das Becken nicht verdrehen.
- Nach einem belastenden, stressigen Arbeitstag kann Ihr Rücken auch Entlastung benötigen: Legen Sie sich auf den Rücken. Die Unterschenkel werden auf einem Stuhl abgelegt, sodass in der Hüfte und den Knien ein Winkel von ca. 90 Grad entsteht. Sorgen Sie für eine angenehme Atmosphäre und genießen Sie diese Bandscheiben entlastende Position für ca. 20 Minuten.

Gesundheitstipp:



Mut zur Veränderung:

Das Leben verlangt uns Veränderungen ab, ob wir wollen oder nicht. So selbstverständlich Veränderungen auch sind, sie fordern uns auch immer wieder heraus. Meistens bedeutet ein Kurswechsel im Leben, dass wir alte Sicherheiten aufgeben und Bewährtes loslassen müssen. Das erfordert natürlich einiges an Mut!

Aber nur, wenn wir uns aus unserer Komfortzone herausbewegen, ist es möglich, auch persönlich zu wachsen und davon zu profitieren.

Auch im Laufe unseres Berufslebens stehen wir immer wieder vor den Fragen:

- Wie geht es weiter?
- Worin liegen meine Stärken und meine Talente?
- Was macht mir wirklich Spaß und was mache ich nur aus Pflichtbewusstsein?
- Soll ich mir eine neue Herausforderung suchen und/oder mich in einem bestimmten Bereich weiterbilden?

Manches (Berufs-)Ziel, das wir verfolgen, ist ohnehin manchmal gar nicht unser eigenes: Wir verdanken es dem Vorbild unserer Eltern oder dem ständigen Vergleich mit Freunden, Nachbarn und Kollegen.

In solchen Fällen rackern wir uns fleißig ab, setzen uns unter andauernden Leistungsdruck und tun Dinge, die uns selber vielleicht gar nicht glücklich machen, sondern viel mehr nur unserem übersteigerten Ego entspringen.

Dadurch geraten wir in Konflikt, was oft wiederum Krankheit zu Folge hat (zB. Burn-Out). Und genau diese Erkrankung bzw. der daraus resultierende Schmerz zwingt uns dann regelrecht zum Nachdenken und weist uns in die richtigen Bahnen.

Am besten also lassen wir es gar nicht so weit kommen und fangen bereits heute damit an, unsere eigentlichen Bedürfnisse zu erforschen! Denn schließlich haben wir doch alle ein großes gemeinsames Ziel: Ein glückliches und zufriedenes Leben zu führen!



Einladung zum Informationsvortrag

ENTSPANNUNG ALS KRAFTQUELLE



immer schneller,
immer effektiver,
immer perfekter und leistungsstärker,
immer mehr ...

Dienstag, 01. Oktober 2013
20:00 Uhr, Pfarheim Oeppling

Erholung ist wesentlich für Körper, Geist und Seele: Viele Menschen stehen unter Daueranspannung, kommen nicht mehr zur Ruhe und in organische Erholungsphasen. Erschöpfung, Ausbrennen, körperliche Krankheiten und Sinnkrisen sind die Folgen.

Der Vortrag beschäftigt sich mit den vielen Ursachen und persönlichen Mustern der Anspannung und "Überspannung" und zeigt Möglichkeiten von gesundheits-fördernder Entspannung.

Frau Mag. Höretseider wird uns kleine Übungen zeigen, aber auch andere Methoden der Entspannung vorstellen wie: Meditation, Beten, Yoga, Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training.

Leitung: Mag. Christina Höretseider –
Klinische- und Gesundheitspsychologin
Arous-Sozialnetzwerk-Krisenzimmer in Sarleinsbach

Eintritt: Freiwillige Spenden



Eine Aktion der Gesunden Gemeinde Oeppling

Geplante VA im Herbst 2013 –
genauer folgt – siehe Ausschreibungen!



Kurs - Kochen und Backen mit Honig
Sa. 09. November 2013, 10:00 bis 16:00 Uhr
Bauernkammer Rohrbach



Aktion zum Tag des Apfels
Fr. 08. November 2013
Gemeindegebiet Oeppling

Teilnahme der Gesunden Gemeinde am Ferienspiel:

Heuer sorgte der Ferienspielbeitrag der Gesunde Gemeinde Oeppling für jede Menge Spaß und Unterhaltung. Unter dem Motto „Tanz in die Ferien“ wurde für Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren eine Tanzwerkstatt mit Tanzpädagogin Frau Heidemarie Grandi angeboten.

Die Kinder lernten an diesem Nachmittag Kreistänze, kreatives und ausdrucksvolles Tanzen, Tanzspiele und Phantasie Reisen, etc....

Diese Veranstaltung wurde zur Gänze von der Gesunden Gemeinde gesponsert.





SICHER am SCHULWEG

Durch das steigende Verkehrsaufkommen wird auch das richtige Sicherheitsverhalten für Kinder auf dem Schulweg immer wichtiger. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg herausfinden.

Hier einige Tipps für mehr Sicherheit am Schulweg:

Schulanfänger:



Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück.

Übung macht den Meister

- ✓ Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg.
- ✓ Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es.
- ✓ Seien Sie selbst ein Vorbild: Verwenden Sie den Zebrastreifen, bleiben Sie stehen, wenn die Ampel rot leuchtet usw.
- ✓ Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder!
- ✓ Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen!

Mama und Papa als Taxi!

- ✓ Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- ✓ Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen.
- ✓ Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen.

Achtung !

- ✓ Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt.
- ✓ Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren.



UNSER TIPP!

- ✓ Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist ihr Kind besser sichtbar.
- ✓ Der Zivilschutzverband verteilt auch heuer zu Schulbeginn kostenlos Warnwesten an die Schulanfänger in Oberösterreich.
- ✓ Achten Sie generell bei schlechten Sichtverhältnissen auf reflektierende Bekleidung.

SICHER ist SICHER !





Zivildienst in
ÖSTERREICH



BM.I
Bundesministerium für Inneres



Landes-
Feuerwehrkommando



Für Ihre Sicherheit

Zivildienst-Probearm

in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildienst-Probearm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung

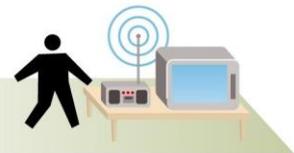


3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 5. Oktober 2013 nur Probearm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 5. Oktober 2013 nur Probearm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 5. Oktober 2013 nur Probearm!



Infotelefon am 5. Oktober 2013 von 11:00 bis 15:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Oö. Landes-Feuerwehrkommando

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!